

vhw - Kommunalbefragung
Herausforderung „Flüchtlingskrise vor Ort“

**Status der Krisenroutine – Über die Routine hinausdenken – Kommunale
Belastungen und Chancen – Gesellschaftliche Akzeptanz**



vhw Bundesverband
für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.

Berlin
im März 2016

Fragebogen zur Vorabinformation.
Bitte verwenden Sie den Onlinefragebogen!

1. Welche Bedeutung hat das Thema Flüchtlinge aktuell in Ihrer Kommune?		Sehr groß	Groß	Weniger groß	Gering
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Wie ist die Flüchtlingsthematik in Ihrer Kommunalverwaltung organisiert/koordiniert? (Mehrfachantwort möglich)					
Zentrale Stabsstelle		<input type="checkbox"/>			
Leiterrunde		<input type="checkbox"/>			
Zuständiges Amt		<input type="checkbox"/>			
Arbeitsgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		<input type="checkbox"/>			
Sonstige: Bitte nennen!					
3. Wie hoch ist die finanzielle Zusatzbelastung Ihrer Kommune durch die Aufnahme von Flüchtlingen?		Sehr hoch und nicht (mehr) allein von der Kommune zu bewältigen	Sehr hoch, aber durch Einschränkungen in anderen Ausgabenfeldern zu bewältigen	Weniger hoch, aber spürbar	Unsere Kommune ist bislang kaum betroffen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Wie viele Flüchtlinge und Asylbewerber sind heute in Ihrer Kommune registriert?		Datum:		Anzahl:	
5. Welche Informationen liegen Ihnen zu den Flüchtlingen in Ihrer Kommune vor?		Bekannt	Nur in Teilen bekannt	Unbekannt	
Herkunftsländer		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Altersstruktur, Familienstatus		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bildungsabschlüsse, Arbeitsmarktqualifizierung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Konfession		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Weitere? Bitte nennen!					

6. Welche Mittel und Informationen wären nötig, um die Zuwanderung in Ihrer Kommune besser handhaben zu können?	Trifft zu	Welche?			
Präzisere Daten	<input type="checkbox"/>				
Befragungen	<input type="checkbox"/>				
Interkommunaler Erfahrungsaustausch	<input type="checkbox"/>				
Leitfäden	<input type="checkbox"/>				
Anwendungsorientierte Forschung zu spezifischen Themen	<input type="checkbox"/>				
Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:	<input type="checkbox"/>				
Sonstige: Bitte nennen!					
7. Wie schätzen Sie den Bedarf an interkultureller Weiterbildung (z.B. Sprache, Religion, Kenntnis anderer Lebensweisen) der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kommunalverwaltung ein?	Sehr groß	Groß	Weniger groß	Gering	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

8. Wie wichtig schätzen Sie aus heutiger Sicht die folgenden Herausforderungen in Ihrer Kommune ein?	Besonders wichtig	Auch wichtig	Eher unwichtig
Finanzausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unterbringung / Wohnungsversorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprache / Bildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Öffentliche Sicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Akzeptanz von Flüchtlingen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stärkung von einschlägigen Netzwerken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Belastbare gesellschaftliche Integration	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Personelle Stärkung der Verwaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere: Bitte nennen!			

9. Wie viele Flüchtlinge befinden sich derzeit in kommunalen Erstaufnahmeeinrichtungen?					
10. Wie verteilen sich die Flüchtlinge in Ihrer Kommune derzeit auf die folgenden Arten der <u>Anschlussunterbringung</u>?		Größerer Anteil	Geringerer Anteil	Trifft nicht zu	
Größere Gemeinschaftsunterkünfte mit über 200 Personen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gemeinschaftsunterkünfte mit 50 bis 200 Personen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kleinere Gemeinschaftsunterkünfte mit 10 bis 50 Personen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kleinstunterkünfte / Wohnungen für unter 10 Personen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sonstige: Bitte nennen!					
11. Wie sind die Unterkünfte räumlich in der Stadt verteilt?		Überwiegend innerstädtisch	Eher gleichverteilt	Überwiegend am Stadtrand	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
12. Welche akuten Probleme bringt die Unterbringung von Flüchtlingen in Ihrer Kommune mit sich? Bitte nennen!					
13. Worin sehen Sie für Ihre Kommune künftige Perspektiven der Unterbringung von Flüchtlingen mit Aufenthaltserlaubnis? Bitte nennen!					
14. Wie beurteilen Sie derzeit die Vorschläge von Residenzpflicht und Wohnortzuweisung?		Eher positiv	Eher negativ		
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
15. Für wie viele Flüchtlinge planen Sie in den nächsten 12 Monaten?					
16. Wie stark ist die Belastung ihrer Kommune bei der Bewältigung der Flüchtlingsthematik ...		Sehr stark	Stark	Eher weniger stark	Eher gering
im Personalbereich		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
bei der Qualitätssicherung / Leistungserbringung?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

17. Wie beabsichtigen Sie die Rückkehr zum „Regelbetrieb“ wieder herzustellen? (Mehrfachantwort möglich)	
Durch Aufstockung von Personal	<input type="checkbox"/>
Durch verstärkte Vergabe an Dienstleister	<input type="checkbox"/>
Durch Zusammenarbeit mit Akteuren oder Netzwerken, die sich freiwillig für Flüchtlinge engagieren	<input type="checkbox"/>
Durch externe Zuwendungen (Bund, Land, Finanzausgleich)	<input type="checkbox"/>
Sonstige: Bitte nennen!	

18. Haben Sie den Eindruck, dass in Ihrer Kommune in den folgenden Bereichen das Angebot größer sein müsste, um Flüchtlingen und Einheimischen gleichermaßen gerecht zu werden?	Ja	Nein	Keine Angabe
Angebot an günstigem Wohnraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebot an Schulplätzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebot an Sprachkursen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebot an Maßnahmen zur Arbeitsmarktqualifizierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige: Bitte nennen!			

19. Gibt es in Ihrer Kommune Akteure oder Netzwerke, die sich zusätzlich zu den Aktivitäten Ihrer Kommune im Umgang mit Flüchtlingen vor Ort engagieren?	Sehr viele	Viele	Einige	Kaum	Nein
	<input type="checkbox"/>				
20. Wie gut gelingt in Ihrer Kommune die Koordination, um dieses Engagement von Dritten in den Umgang mit Flüchtlingen einzubinden?	Sehr gut	Gut	Weniger gut	Schlecht	Gar nicht
	<input type="checkbox"/>				

21. Zeigen nachfolgende Akteure und Netzwerke in Ihrer Kommune ein aktives Engagement für Flüchtlinge?	Ja	Nein	Keine Angabe
Alteingesessene zivilgesellschaftliche Initiativen und Vereine	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Neu gegründete Flüchtlingsinitiativen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Migrantenselbstorganisationen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kirchen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Moscheevereine	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Soziale Träger und Wohlfahrtsverbände	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unternehmen und ihre Verbände	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die als Einzelpersonen auftreten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige: Bitte nennen!			

22. Wenn sich Akteure und Netzwerke in Ihren Kommunen aktiv engagieren, wie gut ist die Zusammenarbeit?	Sehr gut	Gut	Weniger gut	Schlecht	Gar nicht	Keine Angabe
Alteingesessene zivilgesellschaftliche Initiativen und Vereine	<input type="checkbox"/>					
Neu gegründete Flüchtlingsinitiativen	<input type="checkbox"/>					
Migrantenselbstorganisationen	<input type="checkbox"/>					
Kirchen	<input type="checkbox"/>					
Moscheevereine	<input type="checkbox"/>					
Soziale Träger und Wohlfahrtsverbände	<input type="checkbox"/>					
Unternehmen und ihre Verbände	<input type="checkbox"/>					
Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die als Einzelpersonen auftreten	<input type="checkbox"/>					

23. Mit welchen Akteuren würden Sie gerne die Zusammenarbeit stärken? Bitte nennen!

24. Wie wird in Ihrer Kommune das Flüchtlingsthema zwischen Politik, Verwaltung und Bürgerinnen und Bürgern kommuniziert? (Mehrfachantwort möglich)	
Offene Bürgerveranstaltungen, Informationsveranstaltungen	<input type="checkbox"/>
Klassische Medien (Lokalzeitungen, Radio, TV)	<input type="checkbox"/>
Neue Medien (z.B. Social Media, Blogs, Internetforen etc.)	<input type="checkbox"/>
Postsendungen	<input type="checkbox"/>
Sonstige: Bitte nennen!	

25. Welche Themen beschäftigen die Bürgerinnen und Bürger?	Sehr stark	Stark	Weniger stark	Gar nicht	Keine Angabe
Unterbringung von Flüchtlingen	<input type="checkbox"/>				
Gesellschaftliche Integration von Flüchtlingen	<input type="checkbox"/>				
Sprache, Bildung	<input type="checkbox"/>				
Sonstige: Bitte nennen!					

26. Führen Sie zu den o.g. Themen Veranstaltungen durch, die eine aktive Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger beinhalten?	Ja	Nein	Keine Angabe
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Welche sind das? Bitte nennen!			

27. Gibt es in Ihrer Verwaltung bereits heute Überlegungen zur Gestaltung künftiger Integrationsprozesse?	Ja	Nein	Keine Angabe
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

28. Was würden Sie als die wichtigsten Bausteine künftiger Integrationsbemühungen bezeichnen? Bitte nennen!

29. Worin sehen Sie Chancen für Ihre Kommune, die sich durch die Bleibeberechtigten ergeben könnten?	Ja	Nein	Keine Angabe
Im Abbau von Wohnungsleerständen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In einer vielfältigeren, weltoffeneren Kommune	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In einer besseren Nahversorgung durch ethnische Ökonomien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In einer insgesamt verbesserten lokalen Ökonomie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich sehe mehr Risiken als Chancen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige: Bitte nennen!			

30. Verfügt Ihre Kommunalverwaltung über ein eigenes aktuelles Integrationskonzept mit konkreten Integrationszielen?	Ja	Nein	Keine Angabe
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

31. Welche Bedeutung haben die folgenden Bereiche für flankierende Integrationsmaßnahmen?	Sehr große	Große	Geringe	Keine
Frühkindliche Förderung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bildung, Ausbildung, Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitsmarkt / Berufstätigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesundheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprache	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sport	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bürgerschaftliches Engagement von und für Flüchtlinge(n)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kultur- und Freizeitangebote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige: Bitte nennen!				

32. Gibt es in Ihrer Kommune Programmgebiete der „Sozialen Stadt“?	Ja	Nein	Keine Angabe		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
33. Wenn ja: Halten Sie das „Soziale Stadt“-Instrumentarium in Bezug auf Flüchtlinge und Bleibeberechtigte für hilfreich?	Ja	Nein	Keine Angabe		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
34. Welche Rolle spielt Ihrer Ansicht nach das Quartiersumfeld (z.B. Nachbarschaft, lokale Infrastruktur etc.) für die Integration der Flüchtlinge und Bleibeberechtigten?	Sehr große	Große	Geringe	Sehr geringe	Keine Angabe
	<input type="checkbox"/>				

35. Was ist Ihnen besonders wichtig, das wir in diesem Fragebogen nicht angesprochen haben? Bitte nennen!

Weitere Informationen: www.vhw.de

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Mitwirkung!